



Weihnachten 2016



Pfarrverband Laufen-Leobendorf



1

- ① Die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat gratulieren Hans Surre zum 40-jährigen Dienstjubiläum. Ein großer Dank geht auch an seine Frau Luise Surre.
- ② Unser Stiftsmesner mit den Ministranten, der Gemeindereferentin und dem Pfarrer.
- ③ Kinder bei der Wallfahrt nach Maria Eck – „unter dem Schutzmantel Mariens“.



3



2

LIEBE MITCHRISTEN,

Ende Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther in Wittenberg seine 95 Thesen. Eine theologische Diskussion wollte er damit anstoßen. Einer seiner Streitpunkte war der Ablasshandel, der den Bischöfen und dem Papst viel Geld einbrachte. Die große Tragödie an der ganzen Geschichte war, dass sich die Verantwortlichen in der Kirche nicht auf eine Erneuerung des Glaubens einließen – das erfolgte erst drei Jahrzehnte später mit dem Konzil von Trient. Eine Entwicklung nahm seinen Lauf – auch bedingt durch die politischen Umstände, in denen die Fürsten ihre Macht gegenüber dem Kaiser stärkten – die letztlich zu Kriegen und zur Spaltung Europas führte.

Viel Unheil brachte diese Kirchenspaltung über unser Land – dazu gehörten auch Vertreibungen von Menschen, die aus persönlichen Gründen ihren Glauben gewechselt hatten, da der Grundsatz galt, dass alle Bewohner eines Fürstentums den Glauben ihrer Herrscher annehmen mussten. Unrecht, das in einigen Gebieten bis in unsere Zeit nachwirkt, auch wenn die Ereignisse schon mehr als 200 Jahre zurück liegen.

Für mich ist die Geschichte ein dunkles Kapitel der Kirche – es zeigt, dass in der Kirche oft nicht das Evangelium im Mittelpunkt stand, sondern dass es einfach nur um die Stabilisierung von Machtverhältnissen ging.

In den letzten 50 Jahren hat sich viel getan in beiden Kirchen. Seit dem 2. Vatikanischen Konzil gibt es viele ökumenische Initiativen, die sich darum bemühen, dass die Kirchen ihrem Auftrag wieder gerecht werden, das Evangelium zu verkünden. Dass sich viele unterschiedliche Gottesdienstformen entwickelt haben, muss für ein gemeinsames Zusammenwirken kein Hindernis sein. Wichtig ist es, dass wir uns immer wieder auf das verständigen, wie wir heute gemeinsam im Geist Jesu handeln können. Einmischen in die Gesellschaft und in die Politik ist also gefragt – wie es auch unser Papst Franziskus sehr aktiv praktiziert.

Im Geist Jesu Strukturen hinterfragen, die letztlich töten, das haben sich die letzten 30 Jahre viele Menschen bei uns auf die Fahnen geschrieben, die sich für einen fairen Handel stark gemacht haben und dadurch viel bewegt haben. Sie sind ein Zeichen für den Gott, der Mensch wurde, um besonders denen zur Seite zu stehen, die sonst unter die Räder kommen würden. Es ist kein bequemer Weg – weil er immer wieder jene kritisiert, die heute Macht ausüben und klar macht, dass alle Macht letztlich dem Menschen und der Schöpfung dienen muss. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein frohes Fest der Menschwerdung.

Ihr Pfarrer



40-jähriges Dienstjubiläum unseres Stiftsmesners Hans Surre

Am 6. Oktober 1976 wurde Hans Surre, gelernter Landmaschinenmechaniker, von Pfr. Josef Brandstetter als Stiftsmesner eingestellt. Ein Glücksgriff für die Pfarrei, da Hans Surre seinen Beruf immer als Berufung verstand und sich mit seiner ganzen Kraft für die Belange der Pfarrei einsetzte.

Es ist kaum überschaubar, was sich in diesen 40 Jahren in der Pfarrei abspielte und veränderte. Drei Primizien gab es während seiner Zeit zu feiern. Viele Jubiläen und Festgottesdienste im Freien waren zu bewältigen. Mysterienspiele und Singspiele in der Stiftskirche gehörten ebenso zu seinem Arbeitsgebiet wie die vielen Konzerte, die in der Stiftskirche aufgeführt wurden.

Unter den drei Pfarrern, mit denen er immer gut zusammenarbeitete, gab es jede Menge an Bauarbeiten und Sanierungen.

Es begann mit dem Neubau des Pfarrheims an der Stelle der alten Mädchenschule. In diesem Zusammenhang wurden die Krippenfiguren der alten Barockkrippe aufgefunden. Über lange Jahre hinweg wurden die Figuren restauriert und so eine Krippe geschaffen, die mittlerweile weit über Laufen hinaus bekannt ist. Eine große Aktion war die Sanierung des

Kirchturms der Stiftskirche mit der Neueindeckung des Kirchendaches.

Dazu kam die komplette Neugestaltung des Innenraumes der Stiftskirche, mit der Errichtung von Altar, Ambo und Orgel. Mit der über lange Jahre dauernden Sanierung des Kreuzganges und der Turmkapelle waren die wichtigsten Sanierungen an der Stiftskirche beendet.

In der Michaelskapelle wurde ein Heiliges Grab errichtet, derzeit laufen die Sanierungsarbeiten am Dach der Kapelle. Dazu kam der Umbau des Klosters und damit die Verlegung der Sakristei und die Renovierung des Innenraumes der Klosterkirche. Viele Abstimmungen mit dem staatlichen Hochbauamt waren dabei erforderlich.

Ein weiteres wichtiges Projekt, das unser Mesner mit ganzem Herzen begleitete ist unser Stiftsschatz. Die obere Sakristei musste ausgeräumt werden und alle Schätze in anderen Räumen zwischengelagert werden.

Was mit der Eröffnung eines Raumes in der ehemaligen Mädchenschule begann hat sich über die Jahre zu einem einmaligen Kleinod unserer Laufener Stadt entwickelt.

Wer mit unserem Mesner schon einmal eine Führung durch den Stiftsschatz erlebt hat, wird gespürt haben, wie sehr er mit der Geschichte unseres Stiftes verbunden ist.

Das Wichtigste für einen guten Mesner ist sein Gespür für die Liturgie und seine Menschlichkeit im Um-

gang mit allen, die an der Gestaltung der Gottesdienste beteiligt sind. Immer sorgte er sich um ein gutes Mit einander der Ministranten und war für alle Ideen der Mitarbeiter aufgeschlossen.

Am 9. Oktober durften wir unseren „eigentlichen Stiftsschatz“ Hans Surre in der Kirche feiern und ihm zu seinem vierzigjährigen Dienstjubiläum gratulieren. Ebenso bedankte sich die Kirchenstiftung bei seiner Frau Luise, die in dieser Zeit im Hintergrund immer Sorge trug für einen würdigen Kirchenschmuck.

Mit einem herzlichen Vergelt's Gott an die Beiden im Namen der ganzen Pfarrgemeinde

Simon Eibl, Pfr.

Zum Gedenken an Hans Roth

Und wieder wurde ein Buch über die Laufener Geschichte für immer geschlossen. So ähnlich hat es Hans Roth des Öfteren formuliert, wenn ein alter Laufener Bürger verstarb, der schon seit seiner Kindheit mit der Geschichte und den Geschichten unserer Stadt verbunden war.

Mit jedem Menschen geht ein Stück Geschichte und viele Geschichten mit ins Grab. Geschichten, die manches aus der Vergangenheit in einem anderen Licht erscheinen lassen.

Hans Roth hat seine Lebensgeschichte in den Dienst der Stadt- und Kirchengeschichte gestellt.

In der Jahrzehntelangen Pflege des Stiftsarchives, bei der Errichtung des Stiftsschatzes, bei der Renovierung des Kreuzganges und bei vielen Feierlichkeiten hat er mit seinem Wissen zu einem bewussteren Umgang mit unserer reichhaltigen Geschichte beigetragen.

Die beiden Artikel, die er für unseren letzten Pfarrbrief verfasste, sind ein kleines Zeugnis für sein großes umfassendes Wirken, das über unsere Landesgrenzen hinaus geschätzt wurde. Eigentlich wollte er im Oktober noch eine Ausstellung zum Wirken von Stiftsdekan Braun organisieren, der vor 150 Jahren verstarb. Sein für uns alle überraschend schneller Tod hat diese Pläne durchkreuzt.

Wir haben mit Hans Roth nicht nur einen überragenden Historiker verloren, sondern einen liebevollen Menschen und Freund, der sein Wissen und seine Erfahrung immer zum Wohl anderer einsetzte. Im Namen der Kirchenstiftung darf ich ihm hier nochmal ein herzliches Vergelt's Gott sagen, für alles, was er für uns getan hat. Seine Lebensgeschichte und die vielen Geschichten mit denen er unser Leben bereichert hat, wird vollendet in der Liebesgeschichte Gottes in die er nun hineingenommen ist.

Simon Eibl, Pfr.

Mesnerwechsel in der Schlosskapelle Triebenbach

Elf Jahre lang hat Herr Martin Schaider den Dienst des Mesners in Triebenbach ausgeübt. Martin Schaider kümmerte sich nicht nur mit viel Liebe um die Kapelle und ihren Schmuck, sondern oft auch um die festliche Gestaltung der Gottesdienste durch Musiker aus dem Pfarrverband und Umgebung. Auch die Sanierung der kleinen Orgel auf der Empore wurde auf seine Initiative hin durchgeführt.

Für seinen unermüdlichen Einsatz für die Schlosskapelle darf ich ihm im Namen der Kirchenverwaltung ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen.

Seit November dieses Jahres hat Herr Gerhard Heidenthaler das Amt des Mesners übernommen. Wir freuen uns, dass er mit seiner Frau Resi Sorge trägt für die Schlosskapelle und wünschen ihm für diese Arbeit viel Freude und Gottes Segen.

Simon Eibl, Pfr.

IMPRESSUM:
Pfr. Simon Eibl
Pfarrbüro Laufen
Auflage: 3.200 Stück
Satz und Layout: F. X. Scharf
Druck: E. Grauer

Christbäume für die Pfarrei

Wer kann für unsere Stiftskirche einen Christbaum spenden?

Wir bräuchten zwei Bäume mit ca. 4,50 m und einen Baum mit 3 bis 4 m.
Herzlichen Dank im Voraus!

Hans Surre, Stiftsmesner

Adventsmarkt der Pfarrei am 3. Adventssonntag

Im Bruderschaftsgewölbe an der Stiftskirche wird am 3. Advent von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr wieder Selbstgebasteltes, Selbstgebackenes und Gestricktes angeboten. Dazu werden verschiedene Marmeladen, Liköre und warmer Apfelmus aus der Küche des Pfarrers verkauft. Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es Wienerwürstchen und Brot. Der Erlös aus diesen Verkäufen geht zugunsten der Familienhilfe.

Auch die Ministranten sind am Adventsmarkt mit allerlei Selbstgebasteltem und mit heißen Waffeln vertreten.

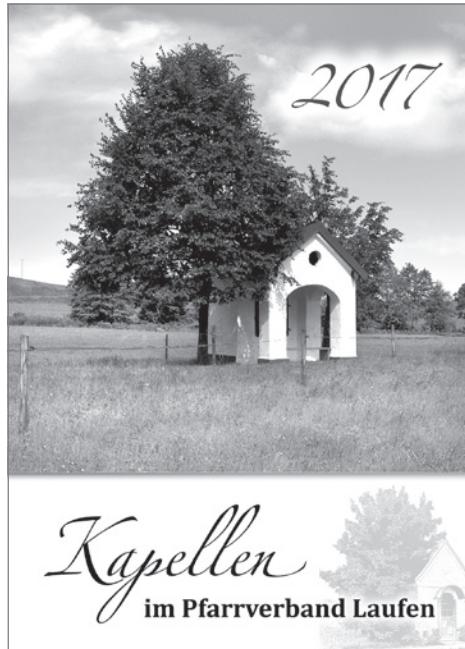
Ein reichhaltiges Programm, unter anderem das Adventskonzert der Stadtkapelle um 16.00 Uhr in der Stiftskirche, wird Sie über den ganzen Tag begleiten.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ihr Pfarrgemeinderat von Laufen

Kalender 2017 mit Kapellen aus dem Pfarrverband

Dank Hans Roth und Sigi Schwedler, die in diesem Jahr verstarben, entstand der Kalender des Pfarrverbandes für das Jahr 2017. Durch deren Wirken wurden alle Flurdenkmäler aus dem Pfarrverband aufgelistet, fotografiert und dokumentiert. Die Bilder und Texte einiger ausgewählter Kapellen stammen weitgehend aus deren Fundus. Der Kalender, der zum Gedenken an Herrn Schwedler und Herrn Roth erscheint, kostet 10,00 €. Der Kalender kann im Pfarrbüro und beim Adventsmarkt erworben werden.



Kindergartenverbund Teisendorf-Laufen gegründet

Aufgrund der steigenden rechtlichen und administrativen Vorgaben für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen, aber auch der gesteigerten gesellschaftlichen Ansprüche an den Betrieb, stehen alle Kindertageseinrichtungen mit ihren ehren- und hauptamtlichen Strukturen vor besonderen Herausforderungen. Um die Zukunftsfähigkeit der kirchlichen Kindertageseinrichtungen in unserem Pfarrverband zu sichern, hat unser Pfarrverband mit den katholischen Kindergärten St. Agnes in Laufen und Maria Theresia Gerhardinger in Leobendorf mit dem Pfarrverband Teisendorf und den Kindergärten in St. Andreas in Teisendorf und St. Georg in Oberteisendorf einen Kindergartenverbund gegründet.

Mit Wirkung zum 1. September 2016 hat die Trägerschaft unserer beiden Kindergärten die Kirchenstiftung St. Andreas in Teisendorf übernommen. Zum 1. September 2016 konnte als hauptamtlicher Verwaltungsleiter Christian Reschberger gewonnen werden, der bereits den Kindergartenverbund Traunstein-Chieming-Nußdorf leitet. Mit seiner Erfahrung ist er uns eine große Hilfe beim Start des neuen Verbundes. Die Verwaltung befindet sich im Pfarrbüro in Teisendorf. Herrn Reschber-

ger zur Seite steht Verwaltungsfachangestellte Brigitte Schmid.

Die pädagogische Leitung der Kindergärten und die inhaltliche Konzeption bleiben nach wie vor die Angelegenheit der jeweiligen Kindergartenleitungen, genauso wie die Arbeit der Elternbeiräte. Bei diesem Kindergartenverbund handelt es sich um eine betriebswirtschaftliche Maßnahme mit dem Ziel, die organisatorischen Abläufe wie Personal-, Finanz- und Verwaltungsaufgaben zu bündeln und zu professionalisieren. Derzeit sind in den vier Kindergärten rund 60 Angestellte beschäftigt.

Alle vier beteiligten Kirchenverwaltungen bilden einen ehrenamtlichen Kitaausschuss, der die Geschicke des Trägerverbundes maßgeblich gestaltet. Pfarrer Martin Klein aus Teisendorf überträgt seine Aufgabe als Verbundvorstand an die Gemeindereferentin Uschi Erl. Weitere Mitglieder im Kitaausschuss sind aus Teisendorf Kirchenpfleger Ernst Aicher und Georg Baumgarter, aus Oberteisendorf Kirchenpfleger Stefan Fritzenwenger, aus Leobendorf und Laufen die beiden Kirchenpfleger Ulrich Kaubisch und Anton Schnappinger. In der konstituierenden Sitzung wurde ich von den Ausschussmitgliedern zum neuen Verbundpfleger bestellt.

Für alle Fragen zur Betreuung der Kinder ist selbstverständlich nach wie vor das pädagogische Personal im Kindergarten vor Ort zuständig. Die Kindergartenleitungen Silvia Neu-

meier in Leobendorf und Gabi Krämer in Laufen mit ihren Teams bleiben weiterhin erste Ansprechpartner.

Markus Feil, Verbundpfleger
Kindergartenverbund Teisendorf-Laufen



Lenken künftig die Geschicke des neuen Kindergartenverbundes:

hinten von links: Ernst Aicher, Ulrich Kaubisch, Stefan Fritzenwenger, Georg Baumgartner, Anton Schnappinger

vorne von links: Uschi Erl, Markus Feil und Christian Reschberger

25 Jahre Leobendorfer Kirchenkrippe

Wie doch die Zeit vergeht. Ein Vierteljahrhundert ist es nun schon her, seit die beiden Leobendorfer Marianne und Karl Albrecht erstmals die große Heimatkrippe in der St.-Oswald-Kirche in Leobendorf aufgestellt haben. Die Idee entstand ursprünglich während eines zufälligen Gesprächs mit dem damaligen Mes-

ner Alois Eder. Angespornt von der Idee wurde nicht lange gezögert und die Krippe entstand in verhältnismäßig kurzer Zeit in eigener Werkstatt. Seither wird von den „Albrechts“ alljährlich zur Weihnachtszeit diese aus mehr als einem Dutzend Einzelteilen bestehende Krippe mit viel Freude und Hingabe betreut. Der Aufbau wirft allerdings seine langen Schatten voraus. Schon Ende Oktober, Anfang November machen sich die Beiden mit dem Radl auf den Weg in den Wald, hintendrauf eine große Mörteltruhe, um frisches Krippenmoos und allerlei Wurzelwerk, Rinden usw. zu sammeln. Die Sachen werden dann sortiert in Obststeigen gelagert, damit die größte Feuchtigkeit verdunstet und vor allem eingeschleppte Käfer und sonstiges Kriechgetier herauskrabbeln kann. Danach folgt eine längere Pause. Kurz vor Adventsbeginn geht es dann richtig zur Sache. Wahrlich mühsam werden die teilweise gewichtigen und sperrigen Einzelteile von der Einlagerungsecke oberhalb der Sakristei die enge, steile und düstere Wendeltreppe heruntergeschafft. Den Zusammenbau erleichtert dann eine vom „Krippekarl“ in Wort und Bild erstellte Bauanleitung, die er allerdings mittlerweile nicht mehr braucht. Zunächst entsteht über die Adventszeit hinweg die „Herbergsuche“ in Form eines im orientalischen Stil gestalteten Gebäudes mit aufwändiger Hintergrundkulisse. Erst wenige Tage vor

Weihnachten wird diese Szene wieder abgeräumt und es folgt die eigentlich dominierende Darstellung, nämlich die „Geburt Christi“ mit Maria, Josef und dem Christkindl im Mittelpunkt. Der Aufbau dieser umfangreichen und aufwändigen Gebäudekonstruktion ist jedoch wahrlich etwas kompliziert. Trotz Anleitung und Erfahrung passieren immer wieder Fehler: „Herrgott, habe ich doch wieder das Folgeteil mühevoll angefügt, ohne vorher das elektrische Beleuchtungskabel zu installieren“ usw. Doch am Ende nach etwa vier bis fünf Arbeitsstunden ist der Gebäudekomplex soweit komplett.

Dann kommt die Marianne zu ihrem Auftritt, denn sie übernimmt die Feinarbeit. Es ist immer wieder erstaunlich, mit wie viel Hingabe und Fingerspitzengefühl sie die Ausgestaltung vornimmt. Dazu braucht sie Ruhe und will alleine sein. Den Krippekarl schickt sie deshalb kurzerhand nach Hause und er solle sich erst wieder sehen lassen, wenn alles fertig ist. Jedes einzelne Moospolster muss fugenlos an das andere passen und die Figuren müssen so aufgestellt sein, dass sie „lebendig“ wirken. Sie lässt deshalb nicht alle in die gleiche Richtung hin zum Christkindl schauen, sondern es dürfen ruhig ein paar miteinander „reden“. Auch bei den vielen Schafen gibt es kleine Grüppchen, wobei sie immer darauf bedacht ist, dass sich ein kleines Schäflein stets hautnah an ein Größeres schmiegt,

weil dies sehr glaubhaft eine warmherzige „Mutter-Kind-Beziehung“ simuliert. Maximal drei Stunden dauert es in der Regel, bis alle Einzelheiten zu ihrer Zufriedenheit ausgefallen sind. Dann ist es soweit: Probehalber wird die Krippenbeleuchtung zugeschaltet und jedes Mal gibt es aufs Neue einen gewissen „Ahh-Effekt“, weil mit der warmgelb-diffusen Ausleuchtung die Krippenstimmung erst so richtig zur Geltung kommt. Sogar das Hirtenfeuer „glüht“ naturgetreu und das „Wasser“ im Bach scheint zu fließen. Einen Wermutstropfen allerdings hat die Sache. Wenn man, wie es bei den Beiden der Fall ist, mittlerweile die Altersgrenze Achtzig überschritten hat, stellen sich zunehmend gewisse Wehwehchen ein, die unmissverständlich signalisieren, dass es nicht ewig so weitergehen wird. Die Nachfolgerfrage wird immer akteller und wie es scheint, sind schon ein paar würdige Aspiranten in Sichtweite. Mal schaun, wie's weitergeht.

Pfarrei Leobendorf

Hinweis:

In Leobendorf können Sie ab sofort Ihre Stipendien und Briefe in den Postkasten an der Sakristeitüre der Pfarrkirche einwerfen. Der Briefkasten des Pfarrbüros am Pfarrhaus wurde entfernt.

Ihre Kirchenverwaltung

Pfarrbücherei Leobendorf

Die Pfarrbücherei Leobendorf bietet für die „**staade Zeit**“ fröhliche und besinnliche Bücher für Kinder und Erwachsene.

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 19.30 – 20.30 Uhr
Freitag: 16.00 – 17.30 Uhr

Kindergarten Leobendorf

10 kleine „Bienen“ und „Pinguine“ haben sich seit September in unserem Kindergarten gut eingewöhnt und alle Mamas können jetzt wieder alleine nach Hause gehen. Bei strahlendem Sonnenschein fand Ende September unser „Herbst-Kennenlernfest“ statt. Eine kleine Aufführung der Kinder, viele lustige Spiele und ein leckeres Buffet trugen ebenfalls zum Gelingen des Festes bei. Im Oktober haben wir uns leider von unserer lieben Verena verabschieden müssen. Verena ist in Mutterschutz gegangen und wir wünschen ihr von ganzem Herzen alles Liebe und Gute! Gleichzeitig durften wir Christa Mooslechner im Kindergarten begrüßen, die nun in der „Bienengruppe“ als Kinderpflegerin arbeitet. Wir möchten sie hiermit nochmals ganz herzlich willkommen heißen! Passend zu unserem diesjährigen Jahresthema, „die 4 Jahreszeiten“, ist nach dem Herbst der Winter dran. St. Martin ist vorbei, der Ni-

kolaus besucht uns und hoffentlich schaut auch das Christkind im Kindergarten vorbei. Nun wird fleißig gebastelt, gesungen und gebacken. Viele weihnachtliche Lieder klingen durchs Haus. Wer unsere „kleinen Sänger“ hören möchte, hat dazu an den Weihnachtsmärkten in Laufen und Leobendorf die Gelegenheit. (Laufen: Samstag, den 26. November 2016, 14.30 Uhr / Leobendorf: Samstag, den 17. Dezember 2016, 16.00 Uhr, Dorfplatz) Der letzte Termin im Kindergartenjahr ist unser „Adventsfenster“, zu dem wir alle recht herzlich einladen möchten.

Termin: Donnerstag, der 15. Dezember 2016, 16.00 Uhr.

Wir wünschen allen ein friedliches und wunderschönes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Kindertagenteam Leobendorf

Partner- und Familienberatung

Zur Klärung von Fragen in der Partnerschaft und in der Familie und bei der Suche nach konstruktiven Lösungen ist ein Beratungsgespräch meistens sehr hilfreich.

Franz Sageder, Partner- und Familienberater bietet in Laufen solche Gesprächsmöglichkeiten an. Anmeldung ist über das Pfarramt oder folgende E-Mail-Adresse möglich: franz@sageder.de

„Junge Leute helfen“ – Weihnachtshilfsaktion

Der Burschenverein beteiligt sich auch dieses Jahr wieder bei der Aktion „Balkanhilfe“.

Am Samstag, den 3. Dezember 2016 findet der Sammeltag der Balkanhilfe „Junge Leute helfen“ statt.

Gesammelt werden Kleidung, Kindersachen, Windeln und Spielzeug. Die Sachspenden sollen unbedingt in Bananenkisten verpackt werden.

Diese können von 9.00 – 12.00 Uhr am Pfarrheim in Laufen oder am Feuerwehrhaus in Leobendorf abgegeben werden.

Um die Transportkosten zu finanzieren, ist ein freiwilliger Beitrag in Höhe von 4 bis 6 Euro wichtig.

Am Wichtigsten sind aber natürlich die Lebensmittel.

Für deren Einkauf sind bis Weihnachten Einzahlungen möglich.

Geldspenden für den Einkauf von zusätzlichen Lebensmitteln zu Großhandelsnettopreisen und für die notwendigen Transportkosten bitte auf folgendes Konto überweisen:

Kath. Kirchenstiftung Laufen, IBAN: DE52 7109 0000 0000 4424 88, BIC: GENODEF1BGL bei der VR-Bank Oberbayern Südost eG, Verwendungszweck: Balkanhilfe.

Spendenquittungen werden bei Angabe der Adresse gerne ausgestellt.

Weitere Infos finden Sie auch unter www.junge-leute-helfen.de

Pfarrausflug nach Bamberg

Eine wunderschöne Fahrt erlebten 25 Leute aus dem Pfarrverband und aus umliegenden Pfarreien heuer in den ersten Septembertagen.

Bamberg war das Ziel der diesjährigen Fahrt, eine Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und vielen kulinarischen Genüssen. Berühmt ist Bamberg wegen seiner Biervielfalt aber auch für seine sehr gute fränkische Küche. Am ersten Tag erhielten wir eine Führung durch die Stadt vorbei an der Fischersiedlung „Kleinvenedig“ bis zum stattlichen Kaiserdom. Der zweite Tag war den beiden wunderschönen Barockkirchen Vierzehnheiligen und Kloster Banz gewidmet.

Nach der Heimkehr war noch einige Stunden Zeit um quer durch die Stadt zu schlendern. Der dritte Tag war geprägt von einer Schifffahrt von der Regnitz zum Rhein-Main-Donau-Kanal. Mit vielen Eindrücken aus der Barockstadt und vielen guten Erfahrungen mit der fränkischen Gastfreundlichkeit machten wir uns schließlich auf dem Weg nach Hause.



Angebote für Senioren

Auch im Jahr 2017 bieten wir unsere Fahrten für Senioren an. Von April bis Oktober sind jeden 1. Dienstag im Monat folgende Ausflüge geplant:

- 04.04. Chiemgauer Schulmuseum
- 02.05. Maria Eck mit Maiandacht
- 06.06. Neubeuern / Samerberg
- 04.07. Urschalling bei Prien
- 01.08. Pfarrkirchen / Gartelberg
- 05.09. Wolfgangsee mit Schifffahrt
- 10.10. Altötting-Wallfahrt

Bei schlechtem Wetter bieten wir ein Ersatzprogramm an.

Zu unseren wöchentlichen Seniorennachmittagen, dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr im Pfarrheim in Laufen, laden wir alle Senioren aus dem Pfarrverband ganz herzlich ein. Es gibt Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit allerlei Spiele miteinander zu machen. (Schafkopf, Mensch ärgere dich nicht usw.)

Über neue Gesichter – auch aus Leobendorf – würden wir uns freuen.

Ihr Seniorenausschuss

www.pfarrverband-laufen.de

kfd Laufen

Die stimmungsvollen Lichter der Adventszeit können uns nicht darüber hinwegtrösten, dass die Dunkelheiten der Welt wie ein großes Fragezeichen über unserem Leben stehen. Advent: auf das Licht zugehen – im Suchen – im Glauben – im Hoffen – im Lieben, so drückt es Hanna Hümmel aus.

Die Laufener kfd-Frauen handeln u.a. nach einem Leitwort der kfd – „die bewegende Kraft des Glaubens erlebbar machen“ und damit die Dunkelheiten in unserer Nähe und in der Welt mit ihren Spenden aufzuhellen. Vorab sei allen gedankt, die an den Aktivitäten der Frauengemeinschaft fleißig mitmachen und somit die Spenden ermöglichen und auch allen, die unsere vielfältigen Angebote wahrnehmen und mit ihrem finanziellen Beitrag die Unterstützung von verschiedenen Projekten fördern. So konnten dem Missionspater Aicher für die Kongohilfe € 500,–, der Rosalie Gruber für die Rumänenhilfe € 400,–, der Balkanhilfe € 400,–, der Lebenshilfe BGL in Teisendorf € 300,–, dem Sozialdienst kath. Frauen, Prien € 300,–, der Kinderkrebshilfe BGL € 300,–, den Missionarinnen Christi, München, Schwester Irmengard Habersetzer € 940,– (Erlös aus Kräuterbuschenverkauf), dem Sozialfond der Stadt Lau-



fen und dem Sozialfond der Pfarrei jeweils € 400,– zugewendet werden.

Außerdem wurde eine Spende von € 1.000,– einer bedürftigen Familie in der Region überbracht und so deren Notlage etwas gelindert. Die angeführten Spenden werden jährlich durchgeführt und zeigen von dem großen Engagement unserer Frauengemeinschaft für eine etwas gerechtere Welt, sodass auch die Arbeitsbedingungen in der „Einen Welt“ eine Verbesserung erfahren können und dass das weltweit oft verbreitete menschenunwürdige Leben im Alltag unterbrochen wird. Offenheit, Glauben und Vertrauen, diese drei gehören zusammen und sind ein Grundpfeiler für unsere Aktivitäten und gemeinsamen Veranstaltungen sowie unser Vereinsleben. Offen für die Nöte derer, denen es nicht so gut geht wie uns und im Vertrauen darauf, dass unsere finanzielle Hilfe ein Lichtblick ist für die Schwachen und Notleidenden, beflügeln unser Handeln und Denken.

Offen sind wir auch für Frauen, die sich von unseren vielfältigen Angeboten angesprochen fühlen und uns näher kennenlernen wollen.

Das Glaubensleben erfuhr einen Höhepunkt mit der Diözesanwallfahrt Anfang Oktober in der St. Anna Basilika in Altötting. Aus der Diözese München-Freising waren zahlreiche Frauen gekommen und hörten eine

Kurzpredigt von der stv. Bundesvorsitzenden Anne-Maria Mette in der Andacht am Vormittag zum Thema „Frauen-Gerechtigkeit“. Gleiche Löhne für Frauen und Männer sind auch bei uns in Deutschland nicht in allen Berufszweigen eine Selbstverständlichkeit. In der Eucharistiefeier mit Dr. Korbinian Linsenmann war Schwerpunkt seiner Predigt „Frauen-Arbeit“, wobei zum Ausdruck kam, dass die Wertschätzung für jegliche Art von Arbeit sehr wichtig und wertvoll ist. Reich beschenkt kehrten die Wallfahrerinnen zurück in ihre Heimatorte.

Der längsten Nächte Zeit ist angebrochen und so wurde mit dem Adventskranzbinden am Freitag, den 18. November 2016 im Pfarrheim ein kreativer Tag angeboten. Jeder Kranz ist ein individuelles Werk fleißiger Hände und bringt einen Erlös, mit dem die verschiedenen Spendenprojekte wieder unterstützt werden können. Auch der Weihnachtsmarkt im Stadtpark am 1. Advent, 26./27. November 2016, den viele kfd-Frauen wahrnehmen, dient mit dem erzielten Gewinn der Unterstützung Hilfsbedürftiger. Die traditionelle Adventsfeier findet heuer am Samstag, den 17. Dezember 2016 statt und beginnt mit einer Adventsandacht um 14.00 Uhr in der Stiftskirche mit anschließendem gemütlichen Teil im Pfarrheim. Ein aufbauendes Zusammentreffen, um die bewegende Kraft des Glaubens spürbar werden

zu lassen und vielleicht die Alltags-sorgen für einige Stunden zu vergessen.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Familien eine besinnliche und gesegnete Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.

Friede ist für unsere heutige Zeit ein sehr wertvolles und kostbares Geschenk und wie Nathaniel Hawthorne – ein amerikanischer Schriftsteller der Spätromantik – es ausdrückt, ein Schmetterling, der sich immer unserem Griff entzieht, wenn man ihn jagt, der sich aber auf uns niederlässt, wenn wir ganz still darsitzen.

Elfriede Schummer, Schriftführerin

AWO-Seniorenheim

Aufruf:

Die BewohnerInnen des Seniorenzentrums bauen für die fünf Wohngruppen Krippen. Wer hat Krippenfiguren, vor allem die Hauptfiguren übrig und würde sie spenden.

Bitte bei der Sozialdienstleitung, Frau Barbara Paiva melden.

Tel. 08682/8931150 oder Mail an: barbara.paiva@sz-lau.awo-obb.de

kfd Leobendorf

Die kfd, ein starker Verband für Frauen. Die kfd setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Gesellschaft und Politik ein. Die Anfänge der heutigen kfd reichen zurück bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts. 1928 wurde der Zentralverband der katholischen Mütterverbände gegründet.

Der Anfang der kfd Leobendorf ist nach vorgefundenen Aufzeichnungen das Jahr 1944, vermutlich schon viel früher. Damals noch Kath. Mütterverein.

Am 1. Januar 1946 hatte das Bündnis christlicher Mütter in Leobendorf 84 Mitglieder.

Wie aus alten Unterlagen ersichtlich, war z.B. im Jahr 1966 die Problematik der Berufstätigkeit der Mutter sowie die Erziehung der Kinder durch die Großeltern, bzw. Krippe und Kindergarten schon ein Thema für die kfd. Sowie viele andere Themen, die auch heute noch aktuell sind.

Aus dem Jahresbericht des Diözesanverbandes München-Freising von 1970 entnommen, betrug die Mitgliederzahl der Kath. Frauengemeinschaft im Raum der Diözese 20.000 Frauen. Hiervon waren 60 Prozent unter 50 Jahren. Der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder im Jahre 2016 ist 67 Jahre, was natürlich eine Verjüngung vertragen könnte.

Die Frauengemeinschaft ist auch für den Erhalt einer Dorfgemeinschaft ein tragendes Element.

Aufgrund des Beitritts zum Bundesverband musste der Beitrag zur Frauengemeinschaft erhöht werden. Dies wurde in der diesjährigen Jahreshauptversammlung intensiv diskutiert. Die Mitglieder wurden aufgrund dessen mit einem Schreiben über die Sachlage informiert und es wurde jedem die Möglichkeit über den Verbleib oder Austritt aus der kfd gegeben. Nur wenige Mitglieder haben die Kfd-Gemeinschaft verlassen.

Der Jahresausflug führte uns in diesem Jahr vormittags in das Salzburger Dommuseum. Der Nachmittag wurde auf dem Trattberg bei Hallein verbracht.

Im Dommuseum waren die Bilder alter Meister zu bestaunen, eine Leihgabe des Fürstentums Liechtenstein. Es war für alle ein gelungener Tag.

Es wurde auch an der Wanderung zum „Jahr der Barmherzigkeit“ nach Maria Eck teilgenommen, veranstaltet von den Dekanaten Teisendorf und Traunstein. An die 50 Frauen nahmen an der Wanderung teil.

Wer Zeit und Lust hat, kann am 1. Adventssamstag unseren Adventsbasar im Pfarrheim und am Sportplatz besuchen – Näheres wird noch bekanntgegeben.

*Ein friedliches Weihnachten
wünscht die Vorstandschaft der kfd.*

Sternsinger 2017 in Laufen und Leobendorf

Auch 2017 engagieren sich in unserem Pfarrverband wieder viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Sternsingeraktion.

„Segen bringen – Segen sein“ ist das Motto dieser weltweit größten Spendenaktion von Kindern für Kinder. Bei uns im Pfarrverband – sowohl in Leobendorf, als auch in Laufen – werden auch unterschiedliche Projekte unterstützt, bei denen wir so seit Jahren Menschen, die ihre Heimat weit weg von unserem gewohnten, sicheren Leben haben, helfen können.

Doch alleine schafft man so große Dinge nicht! Willst du auch dabei sein? Willst du auch einmal mit deinen Freunden einen Tag im Pfarrverband unterwegs sein und den Menschen um dich herum in ihrem Zuhause den Segen bringen und für andere um Hilfe bitten? Dann mach mit! Wir brauchen dich! Gemeinsam ist es eine gute Sache!

Meldet euch im Religionsunterricht bei den Lehrerinnen, bei den Laufener Organisatorinnen Alexandra Grünwald und Susanne Vogt (08682/7713) oder bei der Leobendorfer Organisatorin Johanna Aicher (08682/9437).

Da es beruhigend ist, wenn die Kindergruppen nicht ganz alleine losziehen müssen, sind wir auch über Unterstützung durch die El-

tern, Großeltern, großen Geschwister dankbar, die die Begleitung der Gruppen übernehmen wollen. Genauso sind auch erwachsene Sternsingergruppen herzlich willkommen. Ein Dankeschön an dieser Stelle für die treuen Dienste der schon bestehenden Erwachsenengruppe, die seit Jahren die Dreikönigsaktion in Laufen unterstützt.

Kleider- und Utensilienausgabe:

Freitag, 30. Dezember 2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus, Kapitelsaal! Kurze Liederprobe und Einweisung.

Aussendung:

Sonntag, 1. Januar 2017 um 19.00 Uhr im Neujahrsgottesdienst Stiftskirche – gleich anschließend Gruppenfoto in der Kirche.

Sternsingengehen am nächsten Tag: Montag, 2. Januar 2017 ab in der Früh.

Abgabe der Kassen und Utensilien:

Montag, 2. Januar 2017 ab 16.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrheim, kleiner Saal. Vielen Dank!

In Leobendorf ist ein erstes Treffen am Freitag, 30. Dezember 2016 um 14.00 Uhr im Pfarrheim Leobendorf.

Aussendung ist am 6. Januar 2017 (Hl. Drei Könige) im Gottesdienst, anschließend Gruppenfoto und Sternsingengehen.

*Alexandra Grünwald, Susanne Vogt,
Johanna Aicher, Christine Ziegler*

GOTTESDIENSTE im Advent 2016

WALLFAHRT NACH MARIA BÜHEL

- | | | | |
|-----|--------|-----------|-----------------------------|
| Do. | 08.12. | 18.15 Uhr | ab Stiftskirche |
| | | 19.00 Uhr | Gottesdienst in Maria Bühel |
| Di. | 13.12. | 13.30 Uhr | ab Oberndorf |

RORATEMESSEN

- | | | | |
|-----|--------|----------|--|
| So. | 11.12. | 6.00 Uhr | Leobendorf
musikalische Gestaltung Männer des
Kirchenchors
anschließend gemeinsames Frühstück |
| Fr. | 16.12. | 6.00 Uhr | Stiftskirche Laufen |
| Fr. | 23.12. | 6.00 Uhr | Stiftskirche Laufen
musikalische Gestaltung Musikfreunde,
anschließend gemeinsames Frühstück |

BUSSGOTTESDIENSTE

- | | | | |
|-----|--------|-----------|------------------|
| Sa. | 10.12. | 19.00 Uhr | Leobendorf |
| Di. | 13.12. | 19.00 Uhr | Klosterkirche |
| Mi. | 14.12. | 15.30 Uhr | AWO-Seniorenheim |
| Sa. | 17.12. | 19.00 Uhr | Niederheining |



GOTTESDIENSTE an den Feiertagen

Sa. 24.12. - HL. ABEND

14.30 Uhr	Leobendorf:	Kinderchristmette
16.00 Uhr	Stiftskirche:	Kinderchristmette
16.00 Uhr	AWO:	Christmette
19.30 Uhr	Niederheining:	Christmette
21.30 Uhr	Leobendorf:	Christmette
23.00 Uhr	Stiftskirche:	Christmette



So. 25.12. - WEIHNACHTEN

7.30 Uhr	Klosterkirche:	Weihnachtsgottesdienst
9.30 Uhr	Leobendorf:	Weihnachtsgottesdienst
10.30 Uhr	Stiftskirche:	Weihnachtsgottesdienst mit Weihe der neuen Truhenergölg
17.00 Uhr	Stiftskirche:	Feierliche Weihnachtsvesper für Laufen und Leobendorf

Mo. 26.12. - HL. STEPHANUS

7.30 Uhr	Klosterkirche:	Festlicher Gottesdienst
8.45 Uhr	Leobendorf:	Festlicher Gottesdienst mit Kuscheltiersegnung
10.00 Uhr	Stiftskirche:	Festlicher Gottesdienst mit Kuscheltiersegnung



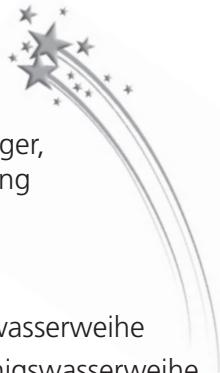
Sa. 31.12. - HL. SILVESTER

15.00 Uhr	Leobendorf:	Jahresschlussandacht
15.00 Uhr	Stiftskirche:	Jahresschlussandacht

GOTTESDIENSTE im neuen Jahr 2017

So. 01.01. - NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

- 7.30 Uhr Klosterkirche: Neujahrsgottesdienst
9.30 Uhr Leobendorf: Neujahrsgottesdienst
19.00 Uhr Stiftskirche: Neujahrsgottesdienst
mit Aussendung der Sternsinger,
anschließend Neujahrsempfang



Fr. 06.01. - ERSCHEINUNG DES HERRN

- 7.30 Uhr Klosterkirche: Gottesdienst mit Dreikönigswasserweihe
8.45 Uhr Leobendorf: Pfarrgottesdienst mit Dreikönigswasserweihe
und Aussendung der Sternsinger
10.00 Uhr Stiftskirche: Pfarrgottesdienst mit Dreikönigswasserweihe

BEICHTGELEGENHEITEN in der KLOSTERKIRCHE

- Jeden Sonntag 7.00 – 7.20 Uhr
und zusätzlich:
Di. 20.12. 19.00 – 20.00 Uhr
Mi. 21.12. 8.30 – 10.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr
Do. 22.12. 8.30 – 10.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr
Fr. 23.12. 8.30 – 10.00 Uhr



BEICHTGELEGENHEIT in LEOBENDORF

- Do. 22.12. 18.15 – 18.45 Uhr

Ein Beichtgespräch kann während der angegebenen Beichtzeiten stattfinden. Sie können sich aber auch telefonisch im Pfarramt melden, dann wird sich ein Seelsorger für Sie Zeit nehmen.

Kirchensammlungen und Spenden Laufen und Leobendorf

2016	Leobendorf	Laufen
Sternsinger	4.405,-	11.035,07
Katechetenausbildung in Afrika	208,45	86,22
MISEREOR	2.660,33	
Solidaritätsmarsch	1.973,-	
Maximilian-Kolbe-Werk	62,17	212,90
Hl. Land	126,22	454,27
Ukraine	476,55	
RENOVABIS	571,95	
Welttag Kommunikationsmittel	68,55	161,39
Peterspfennig / Hl. Vater	112,94	164,28
CARITAS-Frühjahrssammlung	7.659,48	
CARITAS-Herbstsammlung	8.003,04	
Weltmission	140,10	245,-
Minibrot-Aktion	401,53	733,87
Priesterausbildung	30,45	64,21
St. Korbiniansverein	42,94	194,31
Erstkommunionkinder	215,-	124,94
Firmung	150,-	
Projekt 1000plus, Babyflaschenaktion	6.033,87	



Allen Spendern
ein herzliches Vergelt's Gott!

Der Bäckerei Hartl herzlichen Dank
für die Spende der Minibrote!

Kinderwallfahrt Maria Eck

Bereits zum dritten Mal machten sich Laufener und Leobendorfer Kinder und begleitende Eltern mit Katharina Burghaler und Christine Ziegler auf den Weg nach Eisenärzt, um von dort nach Maria Eck zu gehen. Der gemietete Reisebus war voll besetzt, ergänzt von Familie Gull, die mit ihrem Auto privat die Anreise gestaltete.

Seit 2011 bereiten engagierte Erwachsene der Traunsteiner Pfarrei eine besondere Kinderwallfahrt vor. Treffpunkt war der Bahnhof Eisenärzt, 9.00 Uhr. Nach einer Begrüßung und einem gemeinsamen Gebet machten sich alle – eine große Gruppe von über 80 Leuten, kleine, ganz kleine und große – auf den Weg den Berg hinauf. Wer wollte konnte eine Aufgabe übernehmen: Den Rosenkranz tragen oder das Bild der Mutter Gottes, das uns den Weg wies.

Auch bei den zwei Stationen, bei denen unterwegs innegehalten, gebetet und gesungen wurde, war mitmachen und dabei sein gefragt.

Bei wunderbarem Herbstwetter – Wärme und Sonnenschein – wurden wir an der Kirche von Bruder Christian begrüßt und gesegnet.

Anschließend feierten wir Kindergottesdienst: Jeder der wollte, konnte aktiv mitmachen: Beim Singen und Fürbitten lesen waren alle Kinder engagiert dabei.

Nach all der geistigen Nahrung durften wir uns zu Tisch setzen: Eine wunderbare Brotzeit war schon hergerichtet und für jeden war etwas Gutes dabei.

Nach einem kurzen Spaziergang zum Karpfenteich oberhalb des Klosters machten wir uns wieder auf den Heimweg, der Bus wartete schon. Bis zum nächsten Mal – schön, dass ihr alle dabei wart.

Christine Ziegler



© Peter Weidemann · Pfarrbriefservice.de

Ministrantenausflug nach Ruhpolding am 8.10.2016

Nachdem uns ein Wetterumschwung einen Strich durch unsere Wanderplanung gemacht hatte, beschlossen wir der Witterung entsprechend bereits am Vormittag nach Ruhpolding ins Wellenbad Vita Alpina zu fahren.

Munter und gut drauf füllten wir – über 40 Ministranten aus allen Gruppen aus Laufen, Leobendorf, Niederheining, Pfarrer Simon Eibl, ein paar treusorgende Mütter und Väter – unseren bestellten Reisebus und auf gings. Nach gut 20 Minuten Fahrt mussten wir allerdings eine unfreiwillige Pause einlegen, da das Fahrzeug nicht ganz so wollte wie der Busfahrer und wir. Gott sei Dank regnete es nicht und so konnten wir trocken auf einem Radweg auf unseren Ersatzbus warten. Mit einer Stunde Verspätung kamen wir im Schwimmbad an, das mit einem Schlag mit uns gut gefüllt wirkte! Rutschen, ratschen, wellnes- sen im Thermalbecken, Wasser spritzen in der Dampfsauna ☺, Brotzeit machen, Wellen bezwingen, Ball spielen, tauchen ... es machte Spaß!

Ein ehrliches Lob an alle Kinder und Jugendlichen, die so miteinander eine schöne Zeit verbracht haben und erlebt haben, dass Ministranten-Sein noch viel mehr bedeutet als gemeinsam Kirchendienst verrichten.

Christine Ziegler

Jahresplanung im Mini-Jahr

• **Adventsmarkt des PGR am 11. Dezember 2016:** Auch heuer wieder werden sich die Ministranten des Pfarrverbandes am Adventsmarkt des PGR vor der Stiftskirche beteiligen: Die Besucher dürfen sich an frisch gebackenen Waffeln und selbstgemachten Bastelarbeiten kaufkräftig erfreuen. Der Erlös geht zu gunsten der Minikasse des Pfarrverbandes.

Denn, 2018 findet wieder ein Ministrantentreffen in Rom statt, zu dem wir gerne fahren möchten. Diese Reise gehört geplant und finanziert. So versuchen wir auf verschiedenen Wegen unsere Minikasse aufzubessern, um dann jedem/jeder einzelnen Ministranten/Ministrantin, der/die gerne nach Rom mitfahren möchte, Unterstützung bieten zu können.

• **regelmäßige liturgische und besondere Festtagsproben** mit Andi Spitz und Johanna Geigl (Laufen), Maxi Herzog und Gabriel und Samuel Ziegler (Leobendorf)

• **monatliche Gruppenstunden** mit Sophia Schauer: spielen, basteln, kochen, Ausflüge machen ... für alle Minis in Laufen der 3. bis 5. Klasse.

• **Planung eines Pfarrverbands-Fußballturniers im Sommer 2017** mit Einladung an Ministrantengruppen von Nachbarorten.

Christine Ziegler

Eine Truhenergel für die Stiftskirche

Am Ende ging es doch schneller als erwartet ...

Unsere neue Truhenergel für die Stiftskirche wird am 1. Weihnachtstag, 25. Dezember im Festgottesdienst um 10.30 Uhr feierlich eingeweiht.

Machen wir einen Schritt zurück: Auf der Empore der Stiftskirche steht eine klanglich ansprechende große Orgel mit 29 Registern. Sie trägt zur Feierlichkeit der Gottesdienste bei. Aus ihr können viele Klangfarben herausgeholt werden, bis jetzt nach bald 20 Jahren (Baujahr 1998) hat sie gute Dienste geleistet im Konzert und Gottesdienst, bei der Begleitung vieler Chöre und Solisten. Sie ist und bleibt nach wie vor unsere Hauptorgel für die nächsten vielen vielen Jahrzehnte.

Will man eine schöne Chor- und Orchestermesse im Festgottesdienst aufführen, stößt man sehr schnell an die Grenzen: Auf der Empore ist schlichtweg kein Platz für Chor und Orchester vorhanden!

In den letzten Jahren hat der Stiftschor regelmäßig alle Festgottesdienste mitgestaltet, meistens mit wohlklingenden Messen von W. A. Mozart, von J. Haydn oder von unse-

rem früheren Chordirektor Wolfgang Hein.

Alle Messen sind instrumental immer mit einer kleinen Orgel besetzt, zum Ausfüllen des Grundklanges. Ohne sie würde der Klang auseinander brechen, der Chor würde ziemlich ratlos sein, nur von Trompetenklängen, Paukenschlägen oder Streicher-Einwürfen begleitet zu werden. Was wäre wohl ein Auto ohne Räder, so ähnlich müsste man sich die klanglich nicht guten Voraussetzungen in einer Messkomposition für Chor und Orchester vorstellen.

Diese Tatsache hat in mir schon viele Jahre den Gedanken reifen lassen, eine kleine mobile Orgel genau für diese Zwecke anzuschaffen.

Eine Truhenergel ist in etwa so groß wie ein Familien-Esstisch.

Unsere neue Orgel wird in der international renommierten, auf barocke Tasteninstrumente spezialisierten Orgelbauwerkstatt Klop, in den Niederlanden gefertigt. Sie ist ca. 140 cm breit, 100 cm hoch und 75 cm tief.

Das Gehäuse aus massiver Eiche, geölt, nach bester Handwerkstradition gebaut, erscheint wie eine Truhe, deshalb der Name Truhenergel. Die Orgel hat vier Tragegriffe und kann von zwei Personen getragen werden.

Das äußere Erscheinungsbild hat die Laufener Architektin Anna He-

riger entworfen. Zu sehen sind auf der Vorderseite drei gotische Bögen in Anlehnung an die gotische Architektur unserer Stiftskirche. Uns war es sehr wichtig, dass sich die neue Truhenergel in die altehrwürdige gotische Architektur der Stiftskirche gut einfügt.

Technisch und musikalisch gesehen verfügt die kleine Truhenergel über 4 1/2 Register:

Das Grundregister **Copel 8'** füllt den Raum mit einem warm strömenden Klang.

Das zweite Grundregister **Flute Travers 8'** hat ebenso einen warm anmutenden Klang, entfaltet im Raum aber einen durchdringenden Klangcharakter.

Die **Rohrflöte 4'** erinnert an eine Hirtenflöte.

Das Register **Doublette 2'** wird gezogen, wenn die Orgel Kraft braucht, es stützt den Tuttiklang des Chores und ist der klangliche Motor der Orgel.

Das halbe Register **Nasard 2 2/3'** wird erst ab c' gebaut und gibt eine besondere Klangfärbung ab. Es ist die Klangkrone der Orgel.

Jedes Register kann mit den weiteren Registern kombiniert werden und vervielfältigt so die Klangfarben der Orgel.

Die Haltbarkeit und Zuverlässigkeit unserer neuen, rein mechanischen Truhenergel ist enorm. Alle Bautei-

le sind auf Langlebigkeit ausgelegt, außer dem Motor für die Windversorgung gibt es keine elektronischen Bauteile, die in unserer heutigen Zeit so kurzlebig sind.

Ohne den Mund zu voll zu nehmen, wird sie niemals technisch veraltet sein. Sollte nichts Schlimmeres dazwischen kommen, wird sie in der überubernächsten Generation immer noch einwandfrei spielen.

Nach erfolgreicher Lieferung im Dezember ist die Orgel noch nicht ganz fertig. In vielen Stunden wird jede einzelne Pfeife an den Raum der Stiftskirche angepasst. Diese sogenannte Intonation ist eine hochkonzentrierte, musikalisch-klangliche Arbeit des Orgelbauers. Sie entscheidet letztendlich über die Güte des Klanges und lässt unsere neue Truhenergel zum Unikat werden.

Feiern Sie mit uns den Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag. Sie hören die Große Orgelsolomesse von Joseph Haydn für Chor, Solisten und Orchester. Nach dem Gottesdienst werde ich die Orgel für alle Interessierten genau erklären.

In großer Vorfreude,

Thomas Netter, Stiftskantor

Eltern-Kind-Gruppe

Herbst im Zwergerltreff, nach dem Ende der Ferien hat sich auch die Eltern-Kind-Gruppe (EKP) wieder im Pfarrheim eingefunden.

Einige Kinder und Mamas, genauso wie ich als neue Leitung, sind neu dazugekommen und sehr herzlich aufgenommen worden.



Im Herbst spielen und basteln wir mit Naturmaterialien wie z.B. Kastanien, Mais, usw.

Sogar unseren ersten Kindergeburtstag feierten wir schon miteinander.

Das Martinsfest wurde mit den selbst gebastelten Laternen und großer Freude gefeiert.

Auch die Adventszeit wollen wir gemeinsam erleben und gestalten. Frau Kirchhofer wird uns vom heiligen Nikolaus erzählen und vielleicht bringt der Nikolaus auch ein kleines „Sackerl“ vorbei.

Anmeldung für das EKP-Programm ist jederzeit möglich bei Angelika Schaider, Tel. 08654/7701498.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Angelika Schaider

Spielgruppe mit Bianca und Petra: noch Plätze FREI

Seit Anfang Oktober treffen sich wieder 2-mal wöchentlich, von 9.00 bis 11.00 Uhr, Kinder im Alter von 2½ bis 4 Jahren **ohne Mama** in der Spielgruppe mit zwei Betreuerinnen im Pfarrheim.

Nachdem die Abschiedsphase überwunden ist, freuen sich die Kinder aufs Spielen miteinander genauso wie auf das gemeinsame Brotzeitmachen.

Auch das Basteln der Laternen sowie Fensterbilder und -schmuck mit Blättern, Papier und Perlen macht einigen viel Spaß. Wir versuchen, passend zu den Jahreszeiten oder kirchlichen Feiertagen, gemeinsam zu singen, wobei unsere kleine Gruppe gerne noch singfreudigen Zuwachs vertragen könnte. Nichtsänger, die aber gerne mit anderen Kindern spielen wollen, sind natürlich ebenso willkommen.

Über eine telefonische Anmeldung würden sich freuen:

Bianka Moka, Tel. 0175/1132967 oder Petra Neuer, Tel. 08682/9813.

Eine fröhliche Adventszeit und endlich mal wieder an gscheidn Schnee wünschen wir aus der Spielgruppe allen großen und kleinen Kindern.

Bianka Moka, Petra Neuer

Mutter-Kind-Gruppe in Leobendorf

Jeden Dienstag treffen sich Mädchen und Buben ab einem Alter von ca. einem Jahr mit ihren Mamas im Musikheim Leobendorf zum gemeinsamen Spielen, Malen, Toben, Brotzeit machen und vielem mehr. Das Highlight für unserer Kleinen ist immer der gemeinsame Sing- und Spielkreis, der den Abschluss des Vormittags einläutet.

Wir fühlen uns hier rundum wohl, vielen Dank nochmal für die Bereitstellung der Räume an die Musikkapelle Leobendorf!

Da unsere Angela Hofmeister bald ihr zweites Kind erwartet, haben Kathrin Burr-Edenhofer und Andrea Fleischmann die Leitung der Spielgruppe übernommen. Wir danken Angela für ihr Engagement und wünschen ihr gleichzeitig alles Liebe für den bevorstehenden Familienzuwachs!

Jetzt freuen wir uns schon auf St. Martin. Auch dieses Jahr dürfen wir uns wieder beim Laternenumzug des Leobendorfer Kindergartens mit unseren selbst gebastelten Laternen anschließen.

Bei Fragen und Interesse gerne bei Andrea Fleischmann, Tel. 954611 oder Kathrin Burr-Edenhofer, Tel. 9560282 melden.

*Andrea Fleischmann,
Kathrin Burr-Edenhofer*

Freude am Tanzen

Internationale Kreis- und Gruppentänze aus aller Welt für alle, die Freude an Musik, Rhythmus und Bewegung haben.

Wir sind eine offene Tanzgruppe für Jung und Alt, ohne Beitrittsverpflichtung, d.h. man nimmt teil, wenn man Zeit und Lust hat.

Teilnahme und Einstieg ist bei allen Terminen möglich.

Sie können ohne Anmeldung zu uns tanzen kommen, egal ob allein oder mit Partner, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Laufener Tanzgruppe trifft sich jeweils samstags im 14-tägigen Abstand.

Falls Auskunft gewünscht wird:
Tel. 08682/7441

Termine bis Sommer 2017:

14. und 28. Januar,
22. und 25. Februar,
11. und 25. März, 8. und 22. April,
6. und 20. Mai, 3. und 17. Juni,
1. Juli

Ort: Katholisches Pfarrheim Laufen,
großer Saal

Zeit: 17.00 bis 18.30 Uhr

Tanzleiter: Raimund Tischler

Veranstalter: Pfarrverband Laufen/
Leobendorf in Kooperation mit dem
Katholischen Bildungswerk BGL e.V.

Raimund Tischler

Trauungen

In der Pfarrgemeinde Laufen haben sich im Jahr 2016 das Sakrament der Ehe gespendet:

Koller Christian und Maria Julia, geb. Ortmaier

Gaßner Martin und **Nie** Lihua

Wittscheck Otto und Claudia, geb. Lapper

Hufnagl Andreas und Elisabeth, geb. Krögner

Heitzer Rainer und Christina, geb. Bayer

Auswärts getraut wurden:

Schmid Andreas und Miriam, geb. Rudholzer

Schuster Philipp und Daniela, geb. Siegel

Feil Andreas und Ivana, geb. Blazevic

Saul Peter und Kerstin, geb. Steigner

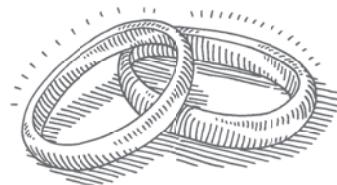
Kobar Viktor und Katharina, geb. Spitzauer

Raab David und Nina, geb. Küppers

Schober Sebastian und Liesa Maria, geb. Mayer

Breiler Michael und Gabriele, geb. Wilhelm

Kollmannsberger Thomas und Marianne, geb. Egger



In der Pfarrgemeinde Leobendorf haben sich das Sakrament der Ehe gespendet:

Wimmer Josef und Alexandra, geb. Holub

Lederer Daniel und Rosmarie, geb. Galler

Wesenauer Stephan und Cornelia, geb. Wolferstetter

Auswärts getraut wurden:

Heinemann Daniel und Monika, geb. Rudolf

Hobert Matthias und Octavia, geb. Nöll

Taufen

In der Pfarrgemeinde Laufen haben das Sakrament der Taufe empfangen:

November 2015

Meindl Greta-Sophia

2016

Wolfgruber Maribell Ida

Benka Johanna Isabella

Deisenhammer Fabio Noah

Wallner Elias

Kern Valentin

Kern Andre

Goletz Hannah

Stemeseder Selina Melanie Josefine

Auer Magdalena Maria

Hackländer Leonie

Mayer Samuel Lucas

Huber Sebastian Johann

Wiesner Julia Theresa

Kantner Maximilian Tobias

Netter Benedikt Jonathan

Fürle Aurel

Riess Laura-Marie

Portenkirchner Franziska

Neumaier Anna-Lena

Wagner Sebastian

Langhans Sophie

Bege Elise

Löhle Benjamin

Perkins Lea Victoria

Daglinger Vanessa Theresa

Gaßner Simon

Mangelberger Michaela Maria

Rudholzer Mia Alice

Salzer Ben Andreas

Krainer-Spiegl Philipp Fabian Linus

Schramm Elsa Mirjam

Jakob Samuel

Röser Markus Alexander

Persico Leandro Luigi

Kubatzki Xander

Gürgen Marius Manuel

Kastl Sebastian Karl

Groesslhuber Maximilian Michael

Schwarz Felicitas Cosima Ines

Frost Aurelia Luz

Schaider Simon

Schober Max

Schmidberger Lena

Preißer Nik David

Spitzauer Marie Katharina

Knör Wolfgang Christian

Stier Maximilian, Karl Willibald

Burger Marie

Mitterhofer Alissa

Auswärts getauft wurden:

Höllmüller Feline Dora

Übertsberger Kilian

In der Pfarrgemeinde Leobendorf haben das Sakrament der Taufe empfangen:

Dezember 2015

Thanbichler Benedikt Michael

Zehentner Theresa Simone

2016

Hallmannsecker Sonja

Mühlfeldner Leonie Katharina

Hainz Tobias

Klinger Maximilian Lion

Lederer Xaver

Eder Sebastian Thomas

Fial Emma Elisabeth

Krug Maximilian

Auswärts getauft wurde:

Berger Niklas _____



© Hans Heindl / Pfarrbriefservice.de

Tauftermine

für das Jahr 2017

in der Stiftskirche Laufen,

Beginn jeweils um 11.15 Uhr

08.01., 29.01.

12.02., 26.02.

12.03., 26.03.

02.04.

16.04. um 5.00 Uhr

in der Osternacht,

23.04.,

14.05., 28.05.

11.06., 25.06.

09.07., 23.07.

Taufen im August bitte

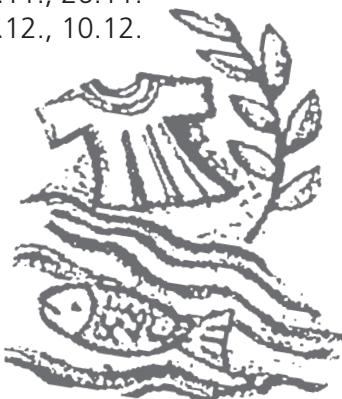
mit Aushilfspfarrer ausmachen

03.09., 17.09., 24.09.

08.10., 29.10.

12.11., 26.11.

03.12., 10.12.



Taufen in Leobendorf bitte mit dem Pfarrer absprechen. Termine sind sonntags um 11.30 Uhr.

Ein fester Termin ist am

15.04. Osternacht um 20.00 Uhr

Beerdigungen

In der Pfarrgemeinde Laufen wurden zu Grabe getragen:

Im November/Dezember 2015

Schauer Juliana
Morawietz Peter
Prechtl Anna
Friedel Gerhard
Mairoll Monika
Schauer Maria
Rieß Marianne
Koppány Kefei
Volk Barbara

2016

Vielmeier Emma
Treitinger Walter
Prechtl Felix
Thanbichler Pauline
Straßer Christa
Werner Hildegard
Schnugg Kreszenz
Schnugg Martin
Grüm Walter
Gröbner Katharina
Haimerl Franz Xaver
Morawietz Claudia
Schauer Anton
Reifenberger Gertrud
Matkovic Jan
Rauch Vitus
Nicoli Winfrid
Bindl Gabriele
Fixl Günter
Höhn Reinhart
Bauernschmid Josef

Stöger Ingeborg
Klengel Reinhard
Schnappinger Josef
Roth Hans
Reiter Maria
Maier Hermann
Jauch Jakob
Ehinger Paul
Noppinger Otto
Wimmer Franz
Höllering Hans
Sandner Aloisia
Bischof Elvira
Stiegelmeyer Eva
Schmid Maria
Wimmer Katharina

Auswärts beerdigt wurde:

v. Ritter zu Groenesteyn Marlies

In der Pfarrgemeinde Leobendorf wurden zu Grabe getragen:

Im November/Dezember 2015

Spitzauer Sigrid
Rausch Elisabeth
Spitzauer Martha
2016
Schwedler Sieghart
Seeor Christine
Schauer Franz
Kagl Elisabeth
Reichartinger Anna
Schnellinger Christian
Günther Kurt
Heigermoser Michael
Heigermoser Rudolf
Klinger Johann
Heigermoser Johannes

Laufener Adventsfenster

Teilnehmer sind:

So. 27.11. 16–19 Uhr:

Triebenbach / Dorfgemeinschaft / Eisstockclub,
Triebenbach, Vereinsheim

Mo. 28.11.:

ist noch frei

Di. 29.11. 18–20 Uhr:

Familie Stahl – Karateschule,
Lagerhausstr. 17a

Mi. 30.11. 18–20 Uhr:

Familie Schanz, Eichenstr. 9

Do. 01.12. 17–19 Uhr:

Familie Schramml,
Leobendorf, Dammhausstr. 18

Fr. 02.12. 16–18 Uhr:

Kindergarten St. Agnes,
Lebenauerstr. 2

Sa. 03.12. 18–20 Uhr:

Weltladen Haus Rupertus,
Rupertusplatz 1

So. 04.12. 16–18 Uhr:

Johanna Danzl, Kulbing 34

Mo. 05.12. 17–19 Uhr:

Geigenbau Schiffler, Landratsstr. 5

Di. 06.12. 17–19 Uhr:

Laufener Ladl & Schreinerei Aicher,
Rottmayrstr. 6

Mi. 07.12. 19–21 Uhr:

Obst- und Gartenbauverein, Au 9

Do. 08.12. 18–21 Uhr:

Ferienhof Schauer, Moosham 44

Fr. 09.12. 14.30–16.30 Uhr:

AWO-Seniorenzentrum,
Dr.-Einhauser-Str. 3

Sa. 10.12. 16–18 Uhr:

Asyl-Helferkreis im Haus der Kulturen (ehem. Städt. Kindergarten Laufen), Poststr. 4

So. 11.12. 17–19 Uhr:

Elektro Thanbichler,
Leobendorf, Rupertistr. 21

Mo. 12.12. 18–20 Uhr:

Sportverein Leobendorf,
Au bei Stögen 2, Sportvereinsheim

Di. 13.12. 17–19 Uhr:

Salzach Apotheke, Goethestr. 29

Mi. 14.12. 18–20 Uhr:

Froschhamer Hütte, Froschham 27

Do. 15.12. 16–18 Uhr:

Kindergarten Leobendorf,
Leobendorf, Weiherweg 9

Fr. 16.12. 17–20 Uhr:

Capio Schlossklinik Abtsee,
Abtsee 31

Sa. 17.12. 17–19 Uhr:

Familie Tillian, Frauenwinkel 3

So. 18.12. 18–20 Uhr:

Melanie Tatzmann –
am Abtsdorfer See, Seebichl 1

Mo. 19.12. 19–21 Uhr:

SPD-Büro Laufen bei Hierche-
System GmbH, von-Brandl-Str. 10

Di. 20.12. 15.30–17 Uhr:

Senioren- und Pflegeheim Abtsee,
Abtsee 9

Mi. 21.12. 16–18 Uhr:

Rathaus Laufen, Rathausplatz

Do. 22.12. 17–19 Uhr:

Städtischer Kindergarten und Hort,
Pfaffingerstr. 3

Fr. 23.12. 17–19 Uhr:

Firmgruppe, Pfarrhaus Laufen

Sa. 24.12. Heiligabend 17 Uhr:

vor der Stiftskirche

Die Erzbischöfliche Fachoberschule Franz von Assisi in Freilassing

Was viele noch nicht wissen: Seit 2010 gibt es im Landkreis Berchtesgadener Land eine Fachoberschule. Diese befindet sich im Gebäudekomplex der traditionsreichen kirchlichen Mädchenrealschule in Freilassing-Salzburghofen. Vor allem den erfolgreichen Abschluss Schülerinnen dieser Schule soll damit der nahtlose Übergang und die Erlangung des Abiturs ermöglicht werden.

Aber nicht nur diesen stehen die Türen zur Fachoberschule offen – auch allen Mädchen und Burschen anderer Schulen, welche die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, können sich hier auf das Fachabitur oder das allgemeine Abitur vorbereiten.

Die wichtigsten Informationen über die kirchliche Fachoberschule Freilassing im Überblick:

Die Ausbildungsrichtungen:

- Sozialwesen
- Wirtschaft & Verwaltung

Die Zugangsvoraussetzungen:

Mittlerer Bildungsabschluss (Realschule, Wirtschaftsschule, M-Zug der Mittelschule): Notendurchschnitt im Abschlusszeugnis: mindestens 3,5 in Deutsch, Englisch und Mathematik

Für Schulabgänger des Gymnasiums: Vorrückungserlaubnis in die 11. Klasse

Mögliche Bildungsabschlüsse:

- Fachabitur am Ende der 12. Klasse: für das Studium an Fachhochschulen
- Fachgebundenes Abitur am Ende der 13. Klasse (Voraussetzung: Notendurchschnitt von 3,0 im Fachabitur): für bestimmte Studiengänge an Hochschulen und Universitäten
- Allgemeines Abitur (Voraussetzung: zweite Fremdsprache): alle Studienrichtungen möglich

(Die FOS Freilassing bietet als zweite Fremdsprache Spanisch an.)

In der 11. Klasse absolvieren die SchülerInnen ein Fachpraktikum, in dem sie wichtige Einblicke in die gewählten Fachrichtungen erhalten.

Die staatlich anerkannte Fachoberschule ist verpflichtet, ein monatliches Schulgeld in Höhe von 40 € zu verlangen (für 11 Monate). Befreiungen sind u. U. möglich. Die Schule erhebt jedoch keine Gebühren für den Jahresbericht und kein Papiergeld!

Die Anmeldung erfolgt nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse im Frühjahr.

Termin und Hinweis auf Anmeldungsunterlagen: siehe Homepage der Schule: www.fos-freilassing.de

Sonstige Kontaktdaten:

Tel.: 08654/7737-200

E-Mail: office@fos-freilassing.de

Kirchenmusik

Advent/Weihnachten – Stiftskirche

1. Adventssonntag – 10.00 Uhr

Adventliche Lieder der Stiftssingschule

3. Adventssonntag – 10.00 Uhr

Adventliche Lieder der Stiftssingschule

Heiligabend – 23.00 Uhr, Christmette

Pastoralmesse in G-Dur von Karl Kempfer

Musikalische Gestaltung Stifts-Chor

1. Weihnachtstag – **10.30 Uhr**, Weihnachtshochamt

Große Orgelsolemesse von Joseph Haydn

Weihe der neuen Truhenergölf für die Stiftskirche

Musikalische Gestaltung Stifts-Chor, Solisten & Orchester

2. Weihnachtstag – 10.00 Uhr

Weihnachtliche Gospels mit dem Gospelchor „Spirit of Joy“

Dreikönigstag – 10.00 Uhr

Musikalische Gestaltung Stifts-Chor

Kirchenmusik

Advent/Weihnachten – Leobendorf

2. Adventssonntag – 8.45 Uhr

Geistliche Lieder mit dem Kirchenchor Leobendorf

Heiligabend – 21.30 Uhr, Christmette

Weihnachtslieder

2. Weihnachtstag – 8.45 Uhr, Festlicher Gottesdienst

Stille Nacht Messe

Termine rund um unseren Pfarrverband

01.01.	19.00 Uhr	Stiftskirche	Gottesdienst mit Neujahrsempfang und Aussendung der Sternsinger
27./28.01.		Pfarrheim Laufen	„Ehe bauen“ - Seminar für Brautpaare
14.02.	19.00 Uhr	Stiftskirche	Valentinstgottesdienst für Verliebte
03.03.	19.00 Uhr		Weltgebetstag der Frauen
02.04.	11.00 Uhr	ab Stiftskirche	Solimarsch in Laufen
07.05.	9.30 Uhr	Stiftskirche	Erstkommunion Laufen
21.05.	9.30 Uhr	Pfarrkirche Leobendorf	Erstkommunion Leobendorf
05.06.	9.00 Uhr	Weinberg	ökumenischer Gottesdienst



Weihnachtszeit,
schöne Zeit,
wo man hinklickt,
Festlichkeit,

Kerzen, Lichter
unzählbar,
viele Geschenke
wunderbar,

alles wegen dem
Christuskind,
und dass wir
gerettet sind.

(Jakob Abrell)



①

① Seniorenausflug zur Fraueninsel –
gemütliche Kaffeerunde.

② Karl Albrecht, der Erbauer der Leobendorfer
Krippe, mit seiner Frau Marianne,
die sich beide seit 25 Jahren mit ganzer Kraft
für die Krippe einsetzen.

③ Gruppenfoto beim Pfarrausflug nach Bamberg.



②



③



▲ Gospelchor „Spirit of Joy“ mit Stiftssingschule beim Konzert in der Klosterkirche.

Mutter-Kind-Gruppe Leobendorf. ▼

